

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 31, im November 2013



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Anfangs September 2013 hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat seine Arbeit aufgenommen und somit den Beginn der Legislatur 2013–2017 markiert. Nachdem dann auch am 19. September 2013 sämtliche Kommissionsmitglieder, Delegierte und Funktionäre durch den Gemeindepräsidenten vereidigt worden sind, ist die Gemeinde seit diesem Zeitpunkt wieder vollumfänglich handlungsfähig.

Bekanntlich ist es ja nicht nur auf Gemeindeebene zu einem Neuanfang gekommen. Auf Kantonsebene hat der neu zusammengesetzte fünfköpfige Regierungsrat anfangs August 2013 ebenfalls seine Arbeit aufgenommen. Nach knapp dreimonatiger Amtszeit hat diese Regierung Ende Oktober 2013 einen finanziellen Massnahmenplan 2014 vorgestellt, der zum Ziel hat, den angeschlagenen Finanzhaushalt des Kantons Solothurn schrittweise wieder ins Lot zu bringen. Bei allen Departementen sind Massnahmen aufgelistet worden, die Sparpotential aufweisen, bzw. aufweisen sollen. Insgesamt ist von 110 Mio. Franken die Rede.

Nun können Sie sich sagen: «Das betrifft ja den Kanton und nicht mich persönlich oder allen-

falls die Gemeinde.» Dieser Haltung muss ich allerdings klar entgegenhalten, dass einige dieser vorgeschlagenen Massnahmen sehr wohl direkt jede Einwohnerin und jeden Einwohner oder auch die Gemeinde betreffen, auf finanzieller Ebene wie auch auf Ebene der Dienstleistungen.

Stellvertretend sei hier die Massnahme «Aufhebung der Oberämter und Integration der Aufgaben in andere Institutionen» erwähnt. Nebst der Tatsache, dass dies keine Sparmassnahme sondern eine Umverteilungsmassnahme darstellt, würde die Gemeinde dadurch betroffen sein, dass, nebst einer wesentlichen Dienstleistungsreduktion, bisherige kantonale Kosten direkt den Gemeinden aufgebürdet würden, da beispielsweise Aufgabenbereiche durch die Sozialregionen (= Verbund verschiedener Gemeinden) übernommen werden müssten.

In diesem Massnahmenplan 2014 der Regierung sind also verschiedene Massnahmen enthalten, die den finanziellen Spielraum der Gemeinden weiter einengen würden. Diesbezüglich ist nun also auch die Gemeindebehörde gefragt, um bei den jeweiligen Entscheidungsträgern (z.B. Kantonsräte) entsprechend Einfluss zu nehmen. Welche Massnahmen schlussendlich umgesetzt werden sollen, wird der Kantonsrat in der Märzsession 2014 beraten und entscheiden. Man darf gespannt sein!

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein glückliches und hoffnungsvolles Weihnachtsfest und im Neuen Jahr 2014 Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.

*Herzlichst
Daniel Nützi,
Gemeindepräsident*



Datum: 10. Dezember 2013
Ort: Fröschensaal
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN Begrüssung und Wahl der Stimmzähler	012	Nützi Daniel
2. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013	012	Müller Claudia
3. GEMEINDESTRASSEN Kreditbegehren Budget 2013		
3.1 CHF 70'000.– Photovoltaikanlage «neues Gemeindehaus»	090	Niklaus Philipp
3.2 CHF 130'000.– Neues Gemeindefahrzeug	620	Bloch Daniel
3.3 CHF 106'000.– Umgestaltung Ortsdurchfahrt (1. Tranche)	610	Bloch Daniel
3.4 CHF 90'000.– Strassenbeleuchtung Gunzgerstrasse (Kreisel bis Dorfausfahrt)	620	Bloch Daniel
3.5 CHF 50'000.– Buswartehaus Egerkingerstrasse	620	Bloch Daniel
3.6 CHF 150'000.– Sanierung Kanalisation (diverse Leitungen) - Verpflichtungskredit	711	Nützi Daniel
4. GEMEINDEVERWALTUNG Finanzplan 2014/2019 (orientierend)	020	Wyss Franziska
5. GEMEINDEVERWALTUNG Budget 2014 zur Genehmigung	020	Wyss Franziska
5.1 Laufende Rechnung		
5.2 Investitionsrechnung		
6. GEMEINDEVERWALTUNG Festlegung Steuersätze und Gebühren 2014	020	Nützi Daniel
6.1 Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen		
6.2 Feuerwehersatzabgaben		
6.3 Hundesteuern		
6.4 Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser		
6.5 Grundgebühr Abfallbeseitigung		
7. GEMEINDEVERWALTUNG Überarbeitung Reglement «Grundeigentümerbeitragsreglement/Gebührenreglement»	020	Nützi Daniel
8. ZIVILSCHUTZ Zivilschutz Gäu Beitrittsgesuche der Gemeinden Fülenbach und Wolfwil in die Regionale Zivilschutzorganisation Gäu	160	Misteli Peter
9. GEMEINDERAT, KOMMISSIONEN Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	012	Nützi Daniel

Nächste Versammlung: 10. Juni 2014

*Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat*

Budget 2014



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 312'169.00** aus.

Wie bei allen anderen Gemeinden sind die grössten Budgetanstiege gegenüber dem Budget 2013 wiederum bei der Bildung (CHF 100'000.00) und bei der sozialen Wohlfahrt (CHF 100'000.00) zu verzeichnen. Neu sind ab Schuljahr 2014/15 bei den Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion je eine Entlastungslektion berücksichtigt. Die Mehrkosten bei der Bildung sind infolge Schulreformen und Schulgelder für Sonderschulen entstanden. Bei den Löhnen des Personals, der Lehrer und den Entschädigungen der nebenamtlichen Funktionäre wurde gemäss Kanton keine Teuerung berücksichtigt. Der Staatsbeitrag an die Lehrerbeseoldung beträgt unverändert 15%. Bei der sozialen Wohlfahrt sind vor allem die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe (CHF 145'000.00) gestiegen. Nachdem der Kanton sich mehr an den Kosten der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beteiligt, ist der Gemeindebeitrag gesunken (CHF 50'000.00).

Der Beitrag an den Strassenausbau Usserdorf, Dorfeinfahrt bis Kiesgrube (CHF 30'000.00) muss gemäss Kanton ins Budget aufgenommen werden. Bei der Raumordnung sind für die

Digitalisierung des Zonen- und Gesamtplanes CHF 15'000.00 berücksichtigt.

Auf der Ertragsseite konnte der Steuerertrag der nat. Personen für das laufende Jahr (CHF 450'000.00) und für die Vorjahre (CHF 200'000.00) infolge von Neuzuzügern erhöht werden. Auch der Steuerertrag der jur. Personen wurde um CHF 150'000.00 erhöht. Beim Verwaltungsvermögen wurden die minimalen Abschreibungen von 8% (CHF 400'000.00) vorgenommen.

Bei den budgetierten **Nettoinvestitionen** von **CHF 504'600.00** sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Ersatzbeschaffung Server (CHF 50'000.00), Photovoltaikanlage Gemeindehaus (CHF 70'000.00), Beitrag an die Altersbetreuung und Pflege Gäu (CHF 50'000.00), Langsamverkehrsmassnahmen/Umgestaltung Ortsdurchfahrt (CHF 105'900.00), Strassenbeleuchtung Gunzgerstrasse (CHF 90'000.00), Buswartehaus Egerkingenstrasse (CHF 50'000.00), Gemeindefahrzeug (CHF 130'000.00) sowie die Sanierung der Kanalisation (CHF 50'000.00).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die **Steuersätze** und **Gebühren 2014** folgende Anträge:

a) Steuern

1. Gemeindesteuer, nat. und jur. Personen (unver.)	89 %
2. Gemeindesteuer für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften (unverändert)	62 %
3. Feuerwehr (unverändert)	12% der Staatssteuer min. CHF 20.00/max. CHF 400.00
4. Hundesteuer (unverändert)	CHF 100.00 pro Hund

b) Gebühren

1. Grundgebühr Kehricht (unverändert)	CHF 65.00 inkl. 2,9 % MWST
2. Grundgebühr Abwasser (unverändert)	*CHF 50.00
3. Grundgebühr Abwasser Industrie (unverändert)	*0,25 %o der Gebäudeversicherung
4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert)	*CHF 1.10/m ³
* + 8,0 % MWST	

F. Wyss
Gemeindeverwalterin

Budget 2014 – Zusammenzug



Laufende Rechnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	8'030'660.00	7'718'491.00	8'339'856.00	7'625'757.00	8'459'504.35	8'459'504.35
Netto Aufwand		312'169.00		714'099.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'248'014.00	560'773.00	1'308'073.00	559'723.00	1'134'265.02	556'120.60
Netto Aufwand		687'241.00		748'350.00		578'144.42
1 Öffentliche Sicherheit	181'930.00	162'111.00	193'111.00	133'936.00	161'171.98	151'429.35
Netto Aufwand		19'819.00		59'175.00		9'742.63
2 Bildung	2'919'348.00	323'453.00	2'845'737.00	351'119.00	2'668'060.39	280'433.50
Netto Aufwand		2'595'895.00		2'494'618.00		2'387'626.89
3 Kultur/Freizeit	261'498.00	30'800.00	248'505.00	37'000.00	292'559.91	42'634.00
Netto Aufwand		230'698.00		211'505.00		249'922.91
4 Gesundheit	118'371.00		111'945.00		88'260.36	
Netto Aufwand		118'371.00		111'945.00		88'260.36
5 Soziale Wohlfahrt	1'391'948.00	65'000.00	1'291'190.00	61'200.00	1'278'201.10	170'527.50
Netto Aufwand		1'326'948.00		1'229'990.00		1'107'673.60
6 Verkehr	543'079.00	4'200.00	494'874.00	8'200.00	465'770.00	19'488.05
Netto Aufwand		538'879.00		486'674.00		446'282.65
7 Umwelt und Raumordnung	702'293.00	533'193.00	796'790.00	665'569.00	777'439.75	668'391.00
Netto Aufwand		169'100.00		131'221.00		109'048.75
8 Volkswirtschaft	18'407.00	168'000.00	13'059.00	186'000.00	16'294.35	186'806.45
Netto Ertrag		149'593.00		172'941.00		170'512.10
9 Finanzen, Steuern	645'772.00	5'870'961.00	1'036'572.00	5'623'010.00	1'577'483.79	6'383'673.90
Netto Ertrag		5'225'189.00		4'586'438.00		4'806'190.11

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 9.30 – 11.00 Uhr
Dienstag: 9.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.30 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Telefonnummer: 062 389 04 40
 E-Mail: info@haerkingen.ch

Öffnungszeiten über Weihnachten - Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Montag, 23. Dezember 2013 bis und mit Freitag, 3. Januar 2014 geschlossen.

Bei Notfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche im Anzeiger publiziert werden wird. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Gemeindehaus



Der Gemeinderat hat die HEnergie Härkingen HEH beauftragt, Abklärungen durchzuführen und einen Bericht zu erstellen (Machbarkeitsstudie) für Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften. Der dafür eingesetzte «Solar-ausschuss» bestehend aus Vertretern der HEH und der Liegenschaftskommission hat in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Architekturbüro H – O Oegerli Markus Härkingen/Olten die entsprechenden Arbeiten ausgeführt und die Ergebnisse in einem fundierten Bericht festgehalten.

Dabei wurden sämtliche öffentliche Gebäude aufgrund verschiedener Kriterien untersucht und auf die Eignung für das Errichten einer Solar- bzw. Photovoltaikanlage geprüft.

Aufgrund dieser Abklärungen hat sich gezeigt, dass in erster Priorität die Realisierung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des Gemeindehauses sinnvoll erscheint.

In Anbetracht der Tatsache, dass seit dem Grundsatzentscheid des Bundesrates zum Ausstieg aus der Kernenergie sich die Rahmenbedingungen der Energiepolitik stark verändert haben, hat der Gemeinderat entschieden, diesbezüglich auch ein Zeichen zu setzen. Dementsprechend hat er im Budget 2014 einen Betrag von CHF 70'000.– für die Realisierung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des Gemeindehauses aufgenommen.

*Daniel Nützi
Gemeindepräsident*

Tageskarten Gemeinde



Die beiden Gemeinde Tageskarten der SBB werden weiterhin sehr rege benutzt. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, auch nächstes Jahr wieder 2 Tageskarten anzubieten.

Die Preise pro Karte wurden wie folgt festgesetzt:

Einwohner:	CHF 42.–
Auswärtige:	CHF 47.–
Last Minute:	CHF 38.–

Die Bezugsbedingungen werden für das kommende Jahr nicht verändert. Einwohner können die Karten 90 Tage zum Voraus reservieren, Auswärtige 30 Tage zum Voraus. Die Last Minute Karte ist nach wie vor nicht reservierbar und kann nach Verfügbarkeit am Benutzungstag bezogen werden.



Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Tageskarte unter www.haerkingen.ch oder auf der Gemeindeverwaltung und geniessen Sie einen stressfreien Tag auf dem Bus- und Bahnnetz der Schweiz. Sie haben auch die Möglichkeit, die Tageskarten Online mit Kreditkarte zu bezahlen. Nach erfolgreichem Zahlungseingang erhalten Sie die Karten bequem per A-Post zugestellt.

Amtsperiode 2013 – 2017

Gemeindefunktionäre / Delegierte und Kommissionsmitglieder



Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. September 2013 die nachstehenden Personen gewählt.
(*ND = nicht definiert)

Kommissionsmitglieder:

Baukommission

Wyss Jürg	Ressortchef	
Studer Pius	Dingerten 21	CVP
Schlabach Hans	Risweg 56	FL
Moll Patrick	Bündenweg 11	CVP
Nünlist Roland	Birkenweg 5	FL
Oegerli Willy	Usserdorf 14	FDP
Müller Claudia	Aktuarin (ohne Stimmrecht)	

Fachkommission Schule + Jugend und Kultur

Grolimund André	Ressortchef	
Hauri Robert	Rainweg 18	FDP
Jäggi Julia	Lochgässli 3	CVP
Portmann-Studer Yvette	Postweg 4	FL
Nützi-Zeltner Regula	Bürgerweg 14	CVP
Grolimund André	Risweg 50	FL
Eckert Remo	Mitglied (ohne Stimmrecht)	

Feuerwehrkommission

Misteli Peter	Ressortchef	
Thomann Jakob	Hauptgasse 24	ND*
Studer Michael	Schlossrain 1	ND
Probst Fernando	Rainweg 2	ND
Berger Thomas	Lammweg 6	ND
Oegerli Jeannine	Usserdorf 1	ND
Berger Marcel	Fulenbacherstrasse 5	ND
Gerber Andreas	Nesslergraben 19	ND

Finanzkommission

Nützi Daniel	Ressortchef	
Wyss Paul	Bündenweg 8	FDP
Balatti Joseph	Lindenweg 4	CVP
Feuz Stefan	Usserdorf 4	CVP
Studer Marcel	Hausmatten 12	FL
Weilenmann Heinz	Fliederweg 8	FL
Loosli-Schmid Yvonne	Aktuarin (ohne Stimmrecht)	
Wyss Franziska	Mitglied (ohne Stimmrecht)	

Liegenschaftskommission

Niklaus Philipp	Ressortchef	
Wyss Markus	Lochmatten 27	FL
Joachim Rolf	Aeschlimatt 2	SVP
Luppi Matthias	Neuendörferstrasse 9	FL
Müller Roman	Nesslergraben 21	CVP
Wagner Daniel	Länggasse 2	CVP

Planungskommission

Luppi René	Ressortchef	
Wyss Paul	Bündenweg 8	FDP
Misteli Peter	Nesslergraben 9	CVP
Jäggi Daniel	Lochgässli 3	CVP
Steiner Kurt	Erlenweg 1	FDP
Luppi René	Neuendörferstrasse 9	FL

Wahlbüro

Nützi Daniel	Ressortchef	
Nützi Laurentius	Bürgerweg 14	CVP
Moser Jörg	Im Egge 6	CVP
Berger Heinz	Hauptgasse 36	FDP
Houriet Stéphane	Römerweg 9	FL
Nünlist-Haas Ursula	Birkenweg 5	FL
Bützer-Schär Rita	Postweg 17	FDP (Ersatz)
von Arx Hans Rudolf	Boningerstrasse 4	CVP (Ersatz)
Vakanz		SVP (Ersatz)

Werk- und Umweltkommission

Bloch Daniel	Ressortchef	
Messerli Daniel	Hausmatten 7	CVP
Däster Karin	Häberlig 33	FL
Niklaus Philipp	Nesslergraben 11	SVP
Studer Gerhard	Dingerten 5	CVP
Bloch Daniel	Erlenweg 5	FL

Wirtschaftskommission

Nützi Daniel	Ressortchef	
Jäggi Urs	Wolfwilerweg 31	CVP
Stutz-Eberhard Katrin	Risweg 19	FL
Wyss-Keller Tanja	Römerweg 22	FDP
Nützi Daniel	Bürgerweg 12	CVP
Vakanz		SVP

HEnergie Härkingen HEH

Wyss Paul	Bündenweg 8	
Nützi Daniel	Bürgerweg 12	
Fluri Jörg	Hodler 3	
Hofstetter Urs	Hausmatten 5	
Kocher Rolf	Bahnhofstrasse 63 Egerkingen	
Müller Claudia	Aktuarin (ohne Stimmrecht)	

Delegierte und Funktionäre:

Alters- und Pflegeheim Ruttiger, Olten

Nützi Daniel	Bürgerweg 12	CVP
--------------	--------------	-----

ARA Gäu Vorstand

Vakanz		ND
--------	--	----

ARA Gäu

Sommer Joseph	Länggasse 18	FL
Wyss Jürg	Römerweg 22	FDP

Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu

Grolimund André	Risweg 50	FL
-----------------	-----------	----

Gemeindepräsidentenkonferenz (GPG)

Grolimund André	Risweg 50	FL
-----------------	-----------	----

Mittelgäubachkommission

Marbet Oskar	Neuendörferstrasse 27	FL
--------------	-----------------------	----

Regionale Zivilschutzorganisation Gäu (RZSO)

Misteli Peter	Nesslergraben 9	CVP
---------------	-----------------	-----

Regionalverein OGG

Nützi Daniel	Bürgerweg 12	CVP
--------------	--------------	-----

Stiftungsrat «Alte Kirche»

Studer Gerhard	Dingerten 5	CVP
Wyss Paul	Bündenweg 8	FDP

Verein «Alte Kirche»

Grolimund André	Risweg 50	FL
-----------------	-----------	----

ZV Kreisschule Gäu

Grolimund André	Risweg 50	FL
Grossniklaus Simon	Lochmatten 61	SVP
Niklaus Philipp	Nesslergraben 11	SVP

ZV Kreisschule Gäu RPK

Hänggi Rainer	Im Winkel 9	CVP
Vakanz		Ersatz

ZV Kreisschule Gäu Vorstand

Steiner Kurt	Erlenweg 1	FDP
--------------	------------	-----

ZV Musikschule Gäu

Ghilardelli-Oegerli Karin	Neuendörferstrasse 20	ND
Nützi Stephan	Wiesengrund 8 Fulnbach	ND
Rötheli Eugen	Lindenweg 3	ND

ZV Sozialregion Thal-Gäu

Grolimund André	Risweg 50	FL
-----------------	-----------	----

Grubenkommission

Oegerli Arthur	Gunzgerstrasse 17	ND
Schlapbach Hans	Risweg 56	FL

Feuerwehrkommandant Stellvertreter

Studer Michael	Schlossrain 1	ND
----------------	---------------	----

Feuerwehrkommandant

Thomann Jakob	Hauptgasse 24	ND
---------------	---------------	----

Friedensrichter / in

von Arx Silvan	Weingartenstrasse 22 Egerkingen	ND
----------------	------------------------------------	----

Leiter / in AHV Zweigstelle

Bobst Cornelia	Allmendstrasse 32 Oensingen	ND
----------------	--------------------------------	----

Inventurverantwortliche

Hofer-Flury Monika	Römerweg 1	ND
--------------------	------------	----

Archivar / in

Müller Claudia	Mattenweg 37 Oftringen	ND
----------------	---------------------------	----

Schlüsselabgabestelle

Müller Claudia	Mattenweg 37 Oftringen	ND
----------------	---------------------------	----

Schutzraumkontrolleur

Oegerli Willy	Usserdorf 14	FDP
---------------	--------------	-----

Leiter d. kriegswirtsch. Zenralstelle

Nützi Laurentius	Bürgerweg 14	CVP
------------------	--------------	-----

Orts-Quartiermeister

Hürzeler-Madörin Anna	Risweg 5	ND
-----------------------	----------	----

Feuerungskontrolleur

Glauser Heinz	Rainacker 10, Wolfwil	ND
---------------	-----------------------	----

Stelle für Landwirtschaftliche Erhebungen

Hauri Erich	Neuendörferstrasse 6	ND
-------------	----------------------	----

Leiter / in Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung

Hürzeler-Madörin Anna	Risweg 5	ND
-----------------------	----------	----

Pilzkontrolleur

Fürst Otto	Allmend 3 Gunzgen	ND
------------	----------------------	----

Sektionschef

Nützi Laurentius	Bürgerweg 14	CVP
------------------	--------------	-----

Gemeinderat und Verwaltung

ab Sommer 2013



Gemeinderat

Bloch Daniel, Erlenweg 5
Grolimund André, Risweg 50
Luppi René, Neuendörferstrasse 9
Misteli Peter, Nesslergraben 9
Niklaus Philipp, Nesslergraben 11
Nützi Daniel, Bürgerweg 12
Wyss Jürg, Römerweg 22

Ressort

Werke, Umwelt und Landwirtschaft
Bildung, Jugend + Kultur und Soziales
Planung
öffentliche Sicherheit
Liegenschaften
Finanzen, Steuern u. Wirtschaft
Bau

Partei

FL
FL
FL
CVP
SVP
CVP
FdP

Ersatz-Gemeinderäte

Hänggi Rainer, im Winkel 9
Grossniklaus Simon, Lochmatten 61

CVP
SVP

Die Gemeinderäte und die Verwaltung



Personen von links nach rechts:

Rainer Hänggi (Gemeinderat-Ersatz), Simon Grossniklaus (Gemeinderat-Ersatz), Jürg Wyss (Gemeinderat), Philipp Niklaus (Gemeinderat), Daniel Bloch (Gemeinderat), Franziska Wyss (Finanzverwalterin), Cornelia Bobst (Verwaltungsangestellte), Claudia Müller (Gemeinbeschreiberin), Anna Hürzeler (Verwaltungsangestellte), René Luppi (Gemeinderat), André Grolimund (Gemeindevizepäsident), Peter Misteli (Gemeinderat), Daniel Nützi (Gemeindepräsident)

Auf dem Foto fehlt: Isabel Wermuth (Lernende)

Neue Stromtarife ab 1. Januar 2014



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Die jährlich wiederkehrenden Preisberechnungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben haben wir abgeschlossen. Gerne informieren wir Sie über die Tarife 2014. Der Strompreis setzt sich aus den drei Komponenten Energiepreis, Netznutzungsentgelt und Abgaben zusammen. Jede dieser Komponenten unterliegt unterschiedlichen Einflüssen.

Energiepreise sinken

Dank deutlich tieferen Energiebeschaffungskosten können wir die Energiepreise für Haushalt- und Gewerbekunden zwischen 8% bis 11% senken.

Netznutzungspreise steigen

Der Grund für die steigenden Netznutzungstarife liegt bei der Erhöhung des Kapitalzinssatzes für die Stromnetze der verschiedenen Spannungsebenen. Im Januar hat der Bundesrat beschlossen, die Berechnungsgrundlage für den kalkulatorischen Kapitalzinssatz im Netzbereich (WACC-Zinssatz) auf eine neue, fundierte Grundlage zu stellen. Die Swissgrid hat zudem den Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) von heute 0.31 Rp./kWh auf 0.64 Rp./kWh erhöht.

Abgaben steigen

Die Bundesabgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) beträgt neu 0.50 Rp./kWh (alt: 0.35 Rp./kWh). Die Bundesabgabe zum «Schutz der Gewässer und Fische» von

0.10 Rp./kWh bleibt für 2014 unverändert. Die Abgaben und Leistungen an die Gemeinde werden auf dem heutigen Niveau belassen.

Die Gesamtpreise verändern sich gegenüber den aktuellen Tarifen wie folgt:

Haushaltkunden	+ 1.4 %
Wärme	+ 1.7 %
Gewerbekunden	- 0.5 %

Die prozentualen Angaben sind Durchschnittswerte über die entsprechenden Kundensegmente. Die Auswirkungen sind für jeden Kunden je nach Verbrauchsverhalten unterschiedlich. Detaillierte Angaben zu den Tarifelementen finden Sie unter www.haerkingen.ch/de/henergieheh.

Beispiel: Bei einem Verbrauch eines Haushaltes von 4'500 kWh steigen die Stromkosten um rund 10.– Franken pro Jahr.

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörg Dietschi

HEnergie Härkingen **HEH**

Fröschengasse 7

4624 Härkingen

Telefon 062 389 04 10

Fax 062 389 04 15

E-Mail info@heh.ch

Einbruch und Diebstahl



«Warum gerade bei mir?» fragen sich Geschädigte oft, nachdem ihre Wohnung oder ihr Haus von Einbrechern heimgesucht wurde. Sie denken kaum daran, dass Einbrecher ihre Objekte und mit der Tat verbundene Risiken genau abschätzen. Entscheidend für ihre Beurteilung sind verschiedene Punkte. Durch richtiges Verhalten und geeignete technische (mechanische sowie elektronische) Massnahmen können Sie das Einbruchrisiko um ein Vielfaches verringern.

Die meisten der Sicherheitsempfehlungen der Polizei können rasch und ohne grösseren Aufwand verwirklicht werden. Tun Sie es, denn Einbrüche verhüten ist immer noch besser, als bestohlen werden.

Die Polizei bietet kostenlose Beratungen an und steht Ihnen vor und nach dem Hausbau jeder-

zeit zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit einige Produkte wie beispielsweise mechanische Schliessvorrichtungen oder elektronische Anlagen in Solothurn (Regionenposten) beim zuständigen Sicherheitsberater zu besichtigen. So können Sie sich etwas darunter vorstellen und die Sicherheitsmassnahmen bereits bei der Planung ihres Eigenheims miteinbeziehen.

Der Sicherheitsberater, Heinz Schwägli besucht Sie aber auch gerne zu Hause und zeigt Ihnen mögliche Schwachstellen auf. Die Beratung ist gratis und kann via Telefon (032 627 71 51) oder E-Mail an heinz.schwaegli@kapo.so.ch vereinbart werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.so.ch/departemente/inneres/polizei/>

Peter Misteli

Gemeinderat Ressort öffentliche Sicherheit

Autobahnausbau



Mit dem Ausbau auf 6 Spuren wird die Kapazität auf 120'000 Fahrzeuge pro Tag erhöht und die Autobahninfrastruktur für die nächsten 20 Jahre fit gemacht. Davon werden nicht nur Pendler, Touristen und der Transitverkehr profitieren, sondern auch die regionale Wirtschaft. Bis es Ende 2014 soweit ist, gilt es eine Durststrecke zu überstehen. Für Verkehrsteilnehmende und Anwohnende wird die Grossbaustelle zu Beeinträchtigungen führen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) als Bauherrschaft und alle Projektbeteiligten sind jedoch bemüht, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Bauarbeiten rasch und reibungslos abzuwickeln.

Bau- und Verkehrsphasen bis Juli 2014 (Bauphase 2)

In dieser Bauphase werden die Hauptarbeiten auf der nördlichen Fahrbahnhälfte ausgeführt.

Der Verkehr in Richtung Bern wird auf die neu erstellte südliche Fahrbahnhälfte umgeleitet. Die Zu- und Wegfahrt zur Raststätte Gunzgen Nord ist gewährleistet. Ausnahme: Von Mitte Februar bis Mitte April 2014 ist die Raststätte nicht erreichbar und bleibt für neun Wochen geschlossen. Die Ausfahrt Härkingen ist jederzeit offen.

Die Autobahn bleibt auch bei Stau der schnellste Weg!

Auch bei Überlastung der Autobahn lohnt es sich nicht, die Baustelle zu umfahren. Da in solchen Situationen auch das Kantonsstrassennetz überlastet ist, ist der Zeitverlust dort noch grösser.

Erweiterung und Renovation des Kindergartens



Wegen der steigenden Anzahl Kinder musste dieses Jahr der Kindergarten ausgebaut werden.

Der bestehende Kindergarten wurde saniert und die identischen Räumlichkeiten wurden spiegelbildlich ostseitig angebaut. Zudem wurden im Mittelteil eine Küche und ein kleiner Gruppenraum integriert. Die beiden Kindergartenräume sind also autonom, jedoch durch Schiebetüren miteinander verbunden.



Anlässlich der Schulschlussfeier wurde im vergangenen Juni auch der neue Kindergarten eingeweiht. Nach dem offiziellen Teil standen die Türen allen Interessierten zur Besichtigung offen.

Noch unmöbliert aber bereits mit dekorierten Fenstern erstrahlte der Doppel-Kindergarten in neuem Glanz. Die hellen, lichtdurchfluteten Räume wurden von den Besuchern sehr positiv bewertet. Besonders bei den zukünftigen Kindergartenkindern war die Vorfreude auf den neuen Kindergarten deutlich zu spüren.

In den Sommerferien war es dann soweit – Kisten schleppen war angesagt. Durch tatkräftige Unterstützung von fleissigen Helfern wurden Möbel, Bastelmaterialien und Spielzeug in den neuen Kindergarten gezügelt. Obwohl der Umzug sehr zügig von statten ging, nahm das Einrichten und das Einräumen des Materials viel Zeit in Anspruch.

Mittlerweile haben die Kinder und wir Kindergärtnerinnen uns in unserem «neuen Zuhause» bereits gut eingelebt. Die aufwendigen Umzugsarbeiten sind schon wieder etwas in Vergessenheit geraten und wir geniessen jeden Tag in unserem neuen, schönen Kindergarten.

*Die Kindergärtnerinnen
Ursula Kissling, Yvonne Bobst,
Denise Brönnimann*

Gruppe «Eltern MitWirkung»



Am 24. Januar 2012 lud die damalige Schulleiterin Irène Isch gemeinsam mit einigen initiativen Eltern zu einem Infoabend zum Thema «Eltern Mitwirkung» in den Fröschensaal ein. Als Fachperson für das Thema führte damals Frau Maya Mülle die interessierten Eltern in das Thema ein. In der Folge dieses Infoabends bildete sich eine 8-köpfige Eltern-Mitwirkungs-Gruppe (aus jeder Klasse vom Kindergarten bis 6. Klasse je ein Elternteil). Die Gruppe stellte mit grossem Elan verschiedene Projekte im Dienste der Kinder und Familien auf die Beine. Es ist doch erstaunlich, was in den beinahe zwei Jahren alles angegangen und mehr oder weniger erfolgreich umgesetzt wurde.

Projekte und «Mitwirkung»

Neben punktuellen Veranstaltungen sind es auch einige längerfristige Projekte, bei denen die Elterngruppe durchaus mit Wirkung zur Sache ging. Folgend eine kurze Auflistung der Projekte und Veranstaltungen der EMW-Gruppe.

- Projekt Schulbibliothek (Erfassung von 3500 Büchern)
- Projekt Lotsendienst (dieses Projekt wurde nach einem Jahr wieder sistiert)
- Projekt Hausaufgabenhilfe (das Projekt gibt Kindern die Möglichkeit ihre Hausaufgaben in einem betreuten Rahmen zu erledigen.)
- Organisation Elternabend (30.10.2012) zum Thema «Gefahren im Internet» zusammen mit der Jugendpolizei und der Suchthilfe.
- Bemühungen um Verkehrsmassnahmen im Bereich der Aeschgasse.
- Unterstützung bei der «Waldputzete» der 4. Klasse.
- Organisation der Schulschlussfeier 2012 zur Pausendach-Einweihung
- Organisation Apéro nach dem Krippenspiel der 4. Klasse 2011.

«Eltern-Mitwirkung»

oder doch eher Elternverein?

Gedacht war die «Eltern-Mitwirkungsgruppe» als unterstützendes Element der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus, doch von allem Anfang an fehlte der Gruppe dazu ein offizieller Auftrag, was zu einiger Unsicherheit und Unklarheit führte. Trotzdem wollen die aktuellen Mitglieder der Gruppe weitermachen und sich weiterhin für verschiedene Anliegen rund um Elternhaus und Schule engagieren. Der Focus der Gruppe verschiebt sich im Moment mehr auf ein Engagement von Eltern für Eltern und deren Kinder ganz allgemein. So kann sich die Gruppe vorstellen, in Zukunft regelmässig Vorträge und Informationsanlässe zu aktuellen Erziehungsthemen zu organisieren. Auch Ideen für weitere Projekte sind vorhanden. Im Moment diskutiert die Gruppe zum Beispiel den Aufbau eines **Mittagstisches**. Die Gruppe ist offen für weitere Ideen und interessierte Eltern.

Nähere Informationen gibt es bei:

Daniela Houriet
062 398 17 26
dani.houriet@ggs.ch

oder

Adrian Wicki
062 398 55 70
wicki.adrian@sunrise.ch

*Adrian Wicki
Gruppe Eltern MitWirkung*

Feuerwehr Härkingen



Geschätzte Härkingerinne, geschätzte Härkinger

Mit der Hauptübung vom 7. September 2013 ging das Feuerwehrjahr zu Ende. Gerne informiere ich Sie kurz über das abgelaufene, glücklicherweise wiederum **unfallfreie** Jahr.

An der **Rekrutierung** anfangs Dezember konnten wir erfreulicherweise vier Kameraden für den Dienst gewinnen. Dank diesen Zugängen hatten wir vorübergehend die Mannschaft wieder auf den Sollbestand gebracht. Leider mussten wir bereits anfangs Jahr wegen Wohnortswechsel wieder zwei Kameraden verabschieden. Im Bereich der **Ausbildung** haben wir den Schwerpunkt in den Löschdienst gesetzt.

Im Mai fand die Gründung der **Jugendfeuerwehr Gäu** statt. Gestartet hat das Projekt mit um die zwanzig Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren aus dem Bezirk Gäu. Auch aus unserer Gemeinde sind erfreulicherweise zwei Jugendliche mit an Bord.

Ebenfalls stand die **Überarbeitung des Feuerwehrreglements** an. Die namhaftesten Änderungen sind unter anderem die Anhebung des Dienstalters von anhin 42 auf neu 45 Jahre, sowie die Verankerung der Jugendfeuerwehr.

Dem Reglement wurde an der letzten Gemeindeversammlung einstimmig zugestimmt.

Wie in den letzten Jahren führte die Feuerwehr wiederum den **Kindermaskenball** im Fröschensaal durch. Auch am Projekt **«Schweiz bewegt»** an welchem die Gemeinde zum ersten Mal teilnahm, durften wir einen Anlass organisieren.



Die Feuerwehr Härkingen hat ihr Handwerk an **sechs Mannschaftsübungen** vertieft. Eine davon durften wir im Zivilschutzzentrum Aarwangen durchführen. An den vier Atemschutzübungen richteten wir den Schwerpunkt auf das systematische und effiziente Absuchen von Regallagern. Die **sieben Kaderübungen** nutzten wir mehrheitlich für die Vorbereitung der Mannschaftsübungen.



Ebenfalls wurden **Spezialistenübungen** im Bereich Offiziere, Maschinisten, Fahrer, Verkehrsgruppe sowie der Herzgruppe durchgeführt.

Im materiellen Bereich durften wir die **neuen Brandschutzkleider** entgegen nehmen. Dank einer Aktion der Gebäudeversicherung konnten wir die Beschaffung der Wärmebildkamera vorziehen.

Die Feuerwehr wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu 32 und durch eine private Person zu einem weiteren Ereignis aufgeboten. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen:

- 24 automatische Brandmeldeanlagen
 - 3 Einsätze für die Herznotfallgruppe
 - 1 Schadendienst Einsatz
 - 5 Diverse Einsätze / Hilfeleistungen
- Sämtliche eingegangene Alarme im vergangenen Jahr konnten durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 33 Einsätze mit 303 Einsatzstunden.



Auch dieses Jahr hat die Feuerwehr die Umleitung während des Fröschenfestes übernommen.

Erfreulicherweise konnten auch wieder zahlreiche **Kurse und Weiterbildungen** besucht werden.

Entsprechend durfte ich an der Hauptübung auch Beförderungen vornehmen.

- **Daniel Wagner zum Gefreiten**
- **Thomas Kessler zum Gruppenführer**
- Im Weiteren wurde **Jeannine Oegerli** für zwanzig Jahre Feuerwehrdienst geehrt.
- Leider musste ich auch den Austritt von **Nadine Gerber** auf Ende Jahr verkünden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

*Kdt Jakob Thomann
Feuerwehr Härkingen*

Seniorenreise 2013



Härkingen's Senioren zu Besuch im Sörenberg

62 erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren trafen sich im September zu ihrer traditionellen Seniorenfahrt. Eingeladen hatten die Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen. Die Reise stand unter der Obhut von Andre Grolimund und Yvonne Rötheli. Begleitet wurde die Reisegesellschaft zudem von zwei Betreuerinnen der Spitex Gäu.



Mit zwei Reiseautos fuhr man bei bester Witterung via Luzern-Giswil über die spektakuläre Panoramastrasse zum Sörenberg. Nach zahllosen engen Kurven kam man dank den tadellosen Fahrkünsten der beiden Carchauffeurs heil im Hotel Rischli an, wo die muntere Reisegesellschaft bereits von den Gastgebern erwartet wurde. Bei

einem wunderbaren Mittagssmahl genoss man die herrlichen Ausblicke auf die fantastische Bergwelt.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter auf die Rossweid. Dort wurden die Senioren vom einheimischen Handorgelduo Wine&Hardy musikalisch unterhalten. Mann und Frau vergnügten sich beim Tanzen, Jassen, angeregten Diskussionen oder begutachteten die tolle Spiel- und Wasseranlage, die neu auf der Rossweid erstellt wurde.

Gegen Abend fuhren die beiden Autos von Wyss Reisen Boningen wieder zurück in das Gäu. In der Heimat angekommen wurden die Senioren von der Musikgesellschaft Härkingen musikalisch empfangen. Nach einem leckeren Nachtessen in der «Spanischen» sang der Kirchenchor noch einige Lieder und der Präsident der Einwohnergemeinde, Daniel Nützi, sprach zu den Anwesenden. Ebenso mischte sich Bürgerpräsident Urs Jäggi unter die Anwesenden. Max Luppi verdankte im Namen der Senioren den Anlass, der aus der Gemeindeagenda nicht mehr wegzudenken ist. Ein schöner Tag ging seinem Ende zu. Schon jetzt freut man sich auf die Reise im kommenden Jahr, welche am 15. Mai 2014 stattfinden wird!

*Andre Grolimund
Einwohnergemeinde Härkingen*





Jungbürgerfeier vom 6. September 2013



Schon fast traditionsgemäss begrüsst der Gemeindepräsident Daniel Nützi die Jungbürger/Innen des Jahrgangs 1995, die Neubürger/Innen und die anwesenden Behördenmitglieder um 16.30 Uhr beim alten Gemeindehaus zur diesjährigen Jungbürgerfeier.

Mit einem Bus der Busbetriebe Olten-Gösigen-Gäu fuhren wir nach Langenthal ins Bowlingcenter, wo während rund 1.5 Stunden fleissig Strikes, Spires und alle sonst noch möglichen und unmöglichen Würfe geübt wurden. Während des Spiels stärkten sich die Teilnehmer mit Snacks und Getränken des bereitgestellten Apéros.

Um 19.15 Uhr wurde die mittlerweile geübte Bowlergruppe vom Buschauffeur der Busbetriebe Olten-Gösigen-Gäu wieder in Empfang genommen und so startete gegen 19.20 Uhr die Rückfahrt nach Härkingen.

Vor der eigentlichen Vereidigung beim neuen Begegnungsplatz bei der alten Kirche stiessen noch drei weitere Jung- und Neubürger/Innen zur Gruppe. Daniel Nützi erläuterte

anschliessend den Sinn des Gelöbnisses und welche Rechte und Pflichten das Erreichen der Volljährigkeit bewirkt. Anschliessend verlas er die Eidesformel und nahm folgenden Teilnehmer/Innen das Gelöbnis per Handschlag ab: Andrea Ghilardelli, Stefan Graber, Nicola Hürzeler, Cédric Jäggi, Mirjam Jäggi, Kathrin Oegerli, Yannick Schär, Alexandra Spielmann, Adela Mujkanovic, Besim Ceni und Silvana Ceni. Zur Erinnerung an diesen Tag erhielten alle die Kantons- und die Bundesverfassung sowie einen Kugelschreiber der Einwohnergemeinde.

Frau Yvonne Rötheli überreichte den Jungbürgern/Innen im Namen der Bürgergemeinde zum letzten Mal die alte Dorfchronik von Härkingen. Ab dem kommenden Jahr werden die Jung- und Neubürger die neue Dorfchronik erhalten, welche kurz nach dem Jungbürger-/Neubürgeranlass erschienen ist.

Ab 20.15 Uhr fand in gemütlicher Atmosphäre das Nachtessen im Gasthof Lamm statt.

*Claudia Müller
Gemeindeschreiberin*

Ein-Welt Verein

claro
FAIR TRADE



Bis ins Jahr 2008 betrieb der Verein den «claro Laden» beim Pfarrsäli. Als dieser geschlossen wurde, gründeten die Mitglieder den Nachfolgeverein «Ein-Welt Verein Härkingen».

Ziele

Der Ein-Welt Verein engagiert sich für die Anliegen der sogenannten 3. Welt. Ziele des Vereins sind Sensibilisierung der hiesigen Bevölkerung und direktes finanzielles Engagement im Bereich der Entwicklungshilfe.

Aktivitäten und Unterstützung

Am alljährlichen **Fröschenfest** erwirtschaftet der Verein mit einem Kaffeestübli jeweils um die 3000 Franken Reingewinn, der im Sinne der Vereinsziele einem oder zwei Projekten zugutekommt.

Kurz vor Weihnachten, dieses Jahr am **21. Dezember**, findet auch der **Adventsverkauf vor der Kirche** statt, mit Waren aus dem claro Laden Hägendorf. Gute Gelegenheit, die letzten Geschenke und Mitbringsel zu ergattern, und dabei das Geld sinnvoll und effizient einzusetzen!

Erstmals hat am 27. März 2011 der Ein-Welt Verein die Organisation des traditionellen «Sup-



pentages» übernommen. Allerdings war die Bevölkerung für einmal nicht zu einer Suppe, sondern zu einem feinen Risotto eingeladen. Der Erlös des Tages ging wie immer voll und ganz an das **Fastenopfer**.

Unterstützen kann man den fairen Handel vor allem auch über Einkäufe im **claro Laden Hägendorf**. Die Handelsgesellschaft claro Fair Trade kauft den Produzenten **Nahrungsmittel** und **Kunsthandwerk** (Schmuck, Bekleidung, Spielzeug, Deko-Gegenstände, Taschen, Kosmetik, Papeterieartikel, usw.) direkt ab, ohne Zwischenhändler und zu fairen Preisen.

Öffnungszeiten

des claro Laden Hägendorf

Bachstrasse 50, 4614 Hägendorf, 062 216 04 03 (beim «Teufelsschluchtkreisel» hinauf, rechts vor der Kurve), www.claro-haegendorf.ch

Dienstag	9.00–11.30	14.30–18.00 Uhr
Mittwoch	9.00–11.30	
Donnerstag	9.00–11.30	14.30–18.00 Uhr
Freitag	9.00–11.30	14.30–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00	

Mitgliedschaft

Dem Verein können alle beitreten, welche sich dem Vereinszweck verpflichtet fühlen und bereit sind, sich entsprechend ihren Möglichkeiten aktiv und solidarisch dafür einzusetzen.

Mitgliederbeiträge:

Fr. 10.– für Einzelmitglieder, Fr. 20.– für Ehepaare
Anmeldung bei: Monika Hofer, 062 398 10 48

Monika Hofer
Vorstand Ein-Welt Verein



Guggemusig Ohregröble Härchenge – Fröschemäntig 2014



Die Guggemusig Ohregröble Härchenge freut sich, die Bevölkerung wiederum im wunderbar beheizten Zelt auf dem Parkplatz der Katholischen Kirche zum traditionellen **«Fröschemäntig»-Anlass** einzuladen, und zwar am **Montag 03. März 2014 ab 19.00 Uhr**.

Zu den Klängen von verschiedenen, extra angereichten Guggemusigen aus der näheren und weiteren Region, wird es den zahlreichen, treuen Gästen zwischen den Verpflegungsständen leichtfallen, in gelöster Stimmung Fasnachtskultur zu erleben.

Im **dekorierten, beheizten Zelt mit der Bar** und den grosszügigen **Sitzmöglichkeiten** finden alle mit dem Fasnachtvirus Infizierten Gelegenheit, mit ihrem Gegenüber bei einem Glas oder beim Verzehr der angebotenen Speisen kurzweilige Gespräche zu führen.

Dem gastgebenden Verein, Guggemusig Ohregröble Härchenge, wird so ein weiteres Mal die Gelegenheit geboten, der aufstrebenden Fasnacht im Gäu mit Unterstützung der Anwesenden gründlich Vorschub zu leisten.

Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2013 – 40 Jahre Ohregröble – wird auch dieser Anlass mithelfen, der amtsältesten Guggemusig im Gäu den notwendigen Geist für den Weg zum halben Jahrhundert Jubiläum im Jahr 2023 einzuhauchen.

Bereits heute, beim Eintragen dieses Termins in Ihre Kalender, sichern Sie sich und der Generation von Morgen, mit der Teilnahme an diesem Anlass, ein Stück Freizeiterlebnis der besonderen Art.

Herzlichen Dank!

Dominik Kopp
Guggemusig Ohregröble Härchenge
www.ohregroeble.ch



Kindergarten Härkingen

Landfrauen – Frauen vom Land



Moderne Frauen mit starken Wurzeln zu Land und Natur

Bäuerinnen und Frauen aus dem ländlichen Raum des ganzen Kantons Solothurn finden sich kantonal und regional als Interessensgruppe regelmässig zusammen. Sie organisieren sich im Solothurnischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband SOBLV. Dieser besteht aus 24 Sektionen mit rund 3800 Mitgliedern. Er ist eine bedeutende Interessenvertretung im Kanton und ist Mitglied des Schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauenverbandes SBLV.

Die Gäuer Sektion – innovativ, offen und gesellig

Es ist eine Freude zu sehen, wie abwechslungsreich und motiviert sich die Landfrauen in unserer Region geben. Das ganze Jahr hindurch führen sie spannende, lehrreiche und interessante Kurse durch. Ergänzt werden diese durch abwechslungsreiche Vorträge über vielfältige

Gebiete aus der Natur, Nützliches für den Haushalt bis hin zur Persönlichkeitsbildung. Auch artfremde Gebiete werden dabei gestreift, ganz nach dem Motto: Wir sind offen für alles.

Die Gäuer Sektion wird gebildet durch die 8 Gemeinden Oensingen, Oberbuchsiten, Egerkingen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Kestenholz und Wolfwil. Herzlich willkommen sind Jung und Alt. Bauerntum, Verbundenheit mit Land und Natur, Wissensdrang und letztlich auch die Freude, sich in der Gruppe auszutauschen, sind in keiner Weise altmodische Eigenschaften. Nein, im Gegenteil, damit zeigen die Frauen des Gäus, dass sie auf der Höhe der Zeit sind. Dass sie sich für Neues offen zeigen, aber auch die Gabe mitbringen, Flüchtliges, welches aus der Schnellebigkeit entstand, auszusortieren. Bewährtes erhalten und mit Neuem, aber Handfestem ergänzen, dies sind die hervorragenden Prädikate der modernen Landfrau.

Wer führt die Landfrauen im Gäu?

Präsidentin	Ruth Aregger	062 398 41 18		
Egerkingen	Heidi Flury	062 398 20 82	Vreni von Arx	062 398 18 64
Härkingen	Barbara Jäggi	062 398 10 32	Astrid Liniger	062 398 29 07
Neuendorf	Monika Spahr	062 398 32 46	Paula Berger	062 398 12 06
Niederbuchsiten	Karin Henzirohs	062 393 17 22		
Kestenholz	Annelis Kissling	062 393 21 26	Beatrice Roos	062 393 28 84
Oberbuchsiten	Beatrice Berger	062 393 05 84	Kathrin Fürst	062 393 34 30
Oensingen	Irene Hänni	062 396 21 16		
Wolfwil	Susanne Bernhard	062 926 21 47	Kläri Meile	062 926 28 07

Weitere Informationen finden sich unter www.soblv.ch

Die Teilnahme an den Kursen und Anlässen ist fakultativ und frei wählbar. Das gemütliche Beisammensein gehört selbstverständlich ebenso dazu. Analog zur Wirtschaft und dem Gewerbe bietet sich bei den Landfrauen die Gelegenheit der Vernetzung. Nebst dem Wissensaustausch führen die Zusammenkünfte rasch zu guten Verbindungen bis hin zu tiefen Freundschaften.

Fühlst Du dich angesprochen? Melde Dich noch heute bei Deiner Dorfvertreterin.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Gesichter, auf offene Frauen mit Durst auf Wissen nach Neuem.

*Für die Landfrauen Härkingen
Astrid Liniger & Barbara Jäggi*

Kulturanlässe 2014

Es ist was los in Härkingen...



Am **Freitag 11. April 2014** um 18.00 Uhr findet in der oberen Turnhalle ein Konzert mit **Christian Schenker** und seinen Grüüveli Tüüfeli statt. Der bekannte Kinderliedersänger aus unserer Region begeistert seit vielen Jahren Alt und Jung. (www.chinderlieder.ch)

Am **Samstag 23. August 2014** um 20.00 Uhr findet auf der Sportanlage Aesch auf vielseitigen Wunsch die zweite Ausgabe des Konzerts mit den **Swiss Highland Pipers** und unserer **Musikgesellschaft** statt, dieses Mal als Open Air. Ein Hauch Tattoo wird über unsere Sportanlage wehen. (www.highlandpiper.ch)

Der Herbst/Winter Anlass ist noch nicht definiert. Für alle Anlässe gibt es Tickets nur im Vorverkauf. Beachten Sie das entsprechende Inserat im Anzeiger, sowie den Flyer welcher jeweils in die Haushaltungen verteilt wird im Vorfeld des jeweiligen Anlass.

Ferienpass 2014

Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur auch im neuen Jahr einen Ferienpass durch. Eingeladen sind alle Schüler des Kindergartens und der Primarschule Härkingen. Die Organisatoren sind bestrebt wiederum ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen. Die Anmel-

deformulare werden im Verlauf des Februars den Kindern abgegeben. Der Ferienpass findet vom **07. bis 11. April 2014** statt.

Schweiz bewegt 2014

Nachdem diesen Frühling insgesamt rund 450 Einwohnerinnen und Einwohner an den Aktivitäten im Rahmen von «Schweiz bewegt» mitgemacht haben, hat sich die Einwohnergemeinde Härkingen in Absprache mit den mitmachenden Vereinen entschlossen, auch im kommenden Jahr wieder an «Schweiz bewegt» teilzunehmen. Dabei duellieren wir uns gegen mehrere Gemeinden aus unserer Region. «Schweiz bewegt» findet vom **02. bis 10. Mai 2014** statt. Das Programm wird frühzeitig bekannt gegeben. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Seniorenfahrt 2014

Die kommende Seniorenfahrt, organisiert von der Einwohner- und Bürgergemeinde für Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Altersjahr, findet am **Donnerstag 15. Mai 2014** statt. Die Anmeldungen werden im Verlaufe vom April versandt. Wohin die Reise geht sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

*Andre Grolimund
Gemeinderat/Ressortchef*

Nächster Redaktionsschluss:



Sonntag, 20. April 2014

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (Mai 2014) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte nur Originalfotos oder Digitale auf CD-Rom / per Internet, in separater Datei, nicht in einem Word-Dokument.

Melden Sie sich doch bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch